

Sachbericht 2018 ---- Therapeutisch betreute Wohngemeinschaft für seelisch behinderte Menschen (TWASB, TWGSB)

1. Angaben zum Träger

Berichtszeitraum
Aktenzeichen der Einrichtung
Name des Trägers
Wohlfahrts-/Dachverband
Straße des Trägers
Postleitzahl des Trägers
Ort des Trägers
Telefon des Trägers
Telefax des Trägers
Email des Trägers
Geschäftsführer/in
Bereichsleiter/in

2. Angaben zur Einrichtung

Fachliche/r Leiter/in der Einrichtung
Telefon der Einrichtung
Telefax der Einrichtung
Email der Einrichtung
Anschrift der Einrichtung / Straße
PLZ Einrichtung
Ort Einrichtung
Verkehrstechnische Anbindung (Verkehrsmittel, Fußweg in Min. von Haltestelle)
Ist Einrichtung für körperlich Behinderte (Rollstuhlfahrer) zugänglich?

Anzahl der Wohnungen
Größe der Einrichtung
Plätze
Fläche in qm
Fläche in qm je Platz

Vorgehaltene Räumlichkeiten (Anzahl)
Bewohnerzimmer
Gemeinschaftsraum
Küche
Räume zum Einnehmen der Mahlzeiten
Bad/WC
Raum für Nachtwache/Nachtbereitschaft
sonstige Räume 'a' (Anzahl)
sonstige Räume 'a' (welche?)
sonstige Räume 'b' (Anzahl)
sonstige Räume 'b' (welche?)

3. Personelle Ausstattung

3. Betreuungspersonal

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten
Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – (ohne NB) im **I. Quartal**

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des Personals für Nachtbereitschaft/Nachtwache – vergütete Arbeitszeit – im I. Quartal

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – (ohne NB) im **II. Quartal**

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des Personals für Nachtbereitschaft/Nachtwache – vergütete Arbeitszeit – im II. Quartal

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – (ohne NB) im **III. Quartal**

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des Personals für Nachtbereitschaft/Nachtwache – vergütete Arbeitszeit – im III. Quartal

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Betreuungspersonals – vergütete Arbeitszeit – (ohne NB) im **IV. Quartal**

Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden des Personals für Nachtbereitschaft/Nachtwache – vergütete Arbeitszeit – im IV. Quartal

Personalausstattung (Festangestellte) zur Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält
Anzahl der Mitarbeiter gesamt
davon weiblich

...

Summe Wochenarbeitsstunden der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält
davon (a) Angabe der Wochenstunden des arbeitsvertraglich vereinbarten Personals (inkl. der Mitarbeiter/innen, die in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält bspw. im Urlaub oder zur Fortbildung waren)

3.1 a) Fachkräfte (arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden)

- a) Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in
- a) Psychologin, Psychologe
- a) Krankenschwester/Krankenpfleger
- a) Altenpfleger/in
- a) Ergotherapeut/in
- a) Heilerziehungspfleger/in
- a) Erzieher/in
- a) Pädagogin / Pädagoge
- a) Kunsttherapeut

3.1 a) Fachkräfte - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitsstunden (automatische Summe)

3.1 a) Fachkräfte - davon Summe der Wochenarbeitsstunden aller Mitarbeiter/innen mit mind. dreijähriger Berufserfahrung in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

3.2 a) Sonstige Berufsgruppen ohne dreijährige Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

- a) Hauswirtschaftskräfte
- a) Köchin / Koch
- a) Verwaltungskräfte
- a) Sonstige Berufsgruppe 1 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 1 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- a) Sonstige Berufsgruppe 2 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 2 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- a) Sonstige Berufsgruppe 3 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 3 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- a) Sonstige Berufsgruppe 4 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)

- a) Sonstige Berufsgruppe 4 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- a) Sonstige Berufsgruppe 5 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 5 ohne Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- 3.2 a) sonstige Berufsgruppen ohne Berufsausbildung - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden (automatische Summe)
- 3.2 a) sonstige Berufsgruppen ohne Berufsausbildung - davon Summe der Wochenarbeitsstunden der Mitarbeiter mit mind. dreijähriger Berufserfahrung in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

3.3 a) Sonstige Berufsgruppen mit dreijähriger Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

- a) Sonstige Berufsgruppe 1 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 1 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- a) Sonstige Berufsgruppe 2 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 2 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- a) Sonstige Berufsgruppe 3 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 3 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- a) Sonstige Berufsgruppe 4 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 4 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- a) Sonstige Berufsgruppe 5 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Bezeichnung)
- a) Sonstige Berufsgruppe 5 mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf (Wochenstunden)
- 3.3 a) sonstige Berufsgruppen mit Berufsausbildung - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden (automatische Summe)
- 3.3 a) sonstige Berufsgruppen mit Berufsausbildung - davon Summe der Wochenarbeitsstunden der Mitarbeiter mit mind. dreijähriger Berufserfahrung in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

Besonderheiten Personal in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält

3.4. vorübergehend Beschäftigte z.B. Zeitarbeitsfirmen, Honorarkräfte

3.4 a) vorübergehend Beschäftigte - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden

- a) vorübergehend beschäftigte Sozialarbeiter, Sozialpädagogen (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Psychologen (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Krankenschwester/Krankenpfleger (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Altenpfleger (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Ergotherapeuten (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Heilerziehungspfleger (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Erzieher (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Pädagogen (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Kunsttherapeuten (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 1 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 1 (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 2 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 2 (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 3 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 3 (Wochenstunden)

- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 4 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 4 (Wochenstunden)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 5 (Bezeichnung)
- a) vorübergehend beschäftigte Sonstige 5 (Wochenstunden)
- 3.4 a) vorübergehend Beschäftigte – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden (automatische Summe)
- 3.4 a) vorübergehend Beschäftigte - davon Summe der Wochenarbeitsstunden aller Mitarbeiter mit mind. dreijähriger Berufserfahrung in Einrichtungen und Diensten der psychiatrischen Versorgung (Eingabefeld)

Praktikanten, FSJ, Bundesfreiwilligendienst, MAE-Kräfte gem. SGB II, Ehrenamtliche

Zusammenfassung zu 3.1 a) bis 3.4 a) arbeitsvertraglich vereinbartes Personal (automatisch generiert)

Summe 3.1 a) Fachkräfte - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden
davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal (Fachkräfte)
Summe 3.2 a) Sonstige Berufsgruppen ohne Gesundheits-/Sozialberuf -arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden
davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal (sonstige Berufsgruppen ohne Gesundheits-/Sozialberuf)
Summe 3.3 a) Sonstige Berufsgruppen mit Berufsausbildung Gesundheits-/Sozialberuf – arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden
davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal (sonstige Berufsgruppen mit Gesundheits-/Sozialberuf)
Summe 3.4 a) vorübergehend Beschäftigte - arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden
davon Summe Wochenstunden berufserfahrenes Personal (vorübergehend Beschäftigte)
Gesamtsumme arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenstunden (Fachkräfte, sonstige Berufsgruppen, vorübergehend Beschäftigte)
Gesamtsumme Wochenstunden berufserfahrenes Personal
Prozentualer Anteil berufserfahrenes Personal

3.5. Zusatzqualifikation

Über welche Zusatzqualifikation (bspw. auch Fremdsprachenkenntnisse/ welche?) verfügen die Mitarbeiter der Einrichtung?

Fortbildung / Supervision

In welchem Umfang erfolgt Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter?

Wie wird durch den Träger die Supervision sichergestellt (u.a. Angabe zur Häufigkeit)?

4. Konzeption der Einrichtung

Konzeption vom (Datum der letzten abgestimmten Fassung)

Spezifische Schwerpunkte der Konzeption (bspw. auch spezifische Ausrichtung auf Frauen /Männer, Migranten)

Einrichtung erbringt Leistungen der Eingliederungshilfe in den Bereichen:

Sozialpsychiatrische Leistungen zur Selbstversorgung (Bereiche Wohnen, Wirtschaften, Inanspruchnahme medizinischer und sozialer Hilfen)

Sozialpsychiatrische Leistungen zur Tagesgestaltung, zur Kontaktgestaltung und zur Teilnahme am öffentlichen Leben

Sozialpsychiatrische Leistungen im Bereich Arbeit und Ausbildung

Sozialpsychiatrische Leistungen im Zusammenhang mit den Beeinträchtigungen auf Grund der psychischen Erkrankung

Integrierte psychotherapeutische Leistungen

Nachtbereitschaft

Sozialpsychiatrische Leistungen zur Koordination des Behandlungs- und Rehabilitationsplanes durch eine Bezugsperson sowie Behandlungsplanung und Abstimmung

Gab es im Berichtszeitraum Veränderungen im Leistungsspektrum (ggf. Erläuterung)?

5. Betreuter Personenkreis

Gesamtanzahl der im Berichtsjahr betreuten Klienten

Gesamtanzahl der im Berichtsjahr betreuten Klienten

Anzahl der im Berichtsjahr betreuten Frauen

Anzahl der im Berichtsjahr betreuten Männer

Anzahl der im Berichtsjahr Betreuten, für die keine Angabe zum Geschlecht möglich ist

...

Wohnungslose psychisch kranke / suchtkranke Menschen

Anzahl der im Berichtsjahr neu aufgenommenen (wohnungslosen) Leistungsberechtigten, für die das besondere Aufnahmeverfahren gem. Nr. 6 Abs. 1 letzter Absatz der Leistungsbeschreibung (Verbund, TWG, BEW) angewandt wurde

(a) Anzahl der Kliententage im I. Quartal für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat

(inkl. Betreuung am anderen Ort, Freihalteregelung und Selbstzahler. Klienten mit pers. Budget nur dann nicht, wenn Leistung unterhalb HBG 1)

- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 1
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 2
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 3
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 4
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 5
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 6
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 7
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 8
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 9
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 10
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 11
- a) Kliententage im I. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 12

Ergänzende Leistungen

- a) Kliententage im I. Quartal mit PTL A (integrierte psychotherap. Leistung 60 Min./Wo.)
- a) Kliententage im I. Quartal mit PTL B (integrierte psychotherap. Leistung 120 Min./Wo.)
- a) Kliententage mit Vergütungsanspruch NB (Nachtbereitschaft) im I. Quartal

(b) Anzahl der Kliententage im II. Quartal für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat

(inkl. Betreuung am anderen Ort, Freihalteregelung und Selbstzahler. Klienten mit pers. Budget nur dann nicht, wenn Leistung unterhalb HBG 1)

- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 1

- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 2
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 3
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 4
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 5
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 6
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 7
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 8
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 9
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 10
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 11
- b) Kliententage im II. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 12

Ergänzende Leistungen

- b) Kliententage im II. Quartal mit PTL A (integrierte psychotherap. Leistung 60 Min./Wo.)
- b) Kliententage im II. Quartal mit PTL B (integrierte psychotherap. Leistung 120 Min./Wo.)
- b) Kliententage mit Vergütungsanspruch NB (Nachtbereitschaft) im II. Quartal

(c) Anzahl der Kliententage im III. Quartal für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat

(inkl. Betreuung am anderen Ort, Freihalteregelung und Selbstzahler. Klienten mit pers. Budget nur dann nicht, wenn Leistung unterhalb HBG 1)

- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 1
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 2
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 3
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 4
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 5
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 6
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 7
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 8
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 9
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 10
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 11
- c) Kliententage im III. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 12

Ergänzende Leistungen

- c) Kliententage im III. Quartal mit PTL A (integrierte psychotherap. Leistung 60 Min./Wo.)
- c) Kliententage im III. Quartal mit PTL B (integrierte psychotherap. Leistung 120 Min./Wo.)
- c) Kliententage mit Vergütungsanspruch NB (Nachtbereitschaft) im III. Quartal

(d) Anzahl der Kliententage im IV. Quartal für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat

(inkl. Betreuung am anderen Ort, Freihalteregelung und Selbstzahler. Klienten mit pers. Budget nur dann nicht, wenn Leistung unterhalb HBG 1)

- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 1
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 2
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 3
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 4
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 5
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 6
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 7
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 8
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 9
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 10
- d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 11

d) Kliententage im IV. Quartal mit Vergütungsanspruch der HBG 12

Ergänzende Leistungen

d) Kliententage im IV. Quartal mit PTL A (integrierte psychotherap. Leistung 60 Min./Wo.)

d) Kliententage im IV. Quartal mit PTL B (integrierte psychotherap. Leistung 120 Min./Wo.)

d) Kliententage mit Vergütungsanspruch NB (Nachtbereitschaft) im IV. Quartal

Persönliches Budget

Wie viele der in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält betreuten Klienten erhalten die Leistung im Rahmen eines persönlichen Budgets?

...

Besonderheiten der Belegung in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält (bzw. im Berichtszeitraum)

Alter der betreuten Klienten (Klienten, für die der Träger einen Vergütungsanspruch hat) in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält

18 bis unter 20 Jahre

20 bis unter 30 Jahre

30 bis unter 40 Jahre

40 bis unter 50 Jahre

50 bis unter 60 Jahre

60 bis 65 Jahre

über 65 Jahre

Migrationshintergrund der in der Kalenderwoche (Mo-So) die den 15.11. enthält betreuten Klienten

EU- Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern

SU - umfasst Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldau Republik, Russ. Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland, ehemalige SU

TR - Türkei

YU - ehem. Jugoslawien u. Nachfolgestaaten (Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Serbien u. Montenegro, Serbien, Montenegro, Kosovo)

AR - arabische Staaten (Ägypten, Algerien, Bahrain, Dschibuti, Irak, Jemen, Jordanien, Katar, Komoren, Kuwait, Libanon, Libyen, Marokko, Mauretanien, Oman, Saudi-Arabien, Somalia, Sudan, Syrien, Tunesien, Vereinigte Arabische Emirate, Einwohner mit ungeklärter Staatsangehörigkeit - fast ausschließlich Palästinenser)

AF - sonstige afrikanische Staaten

AS - sonstige asiatische Länder

AM - Nord-/Südamerika, Australien

unklar

ohne

sonstige

Neuaufnahmen im Berichtsjahr

Neuaufnahmen gesamt

von Neuaufnahmen: Anzahl der Klienten, die nicht über das Steuerungsgremium vermittelt wurden -- (d.h. Aufnahme ohne Vorstellung im SGP)

Durch wen wurden diese Klienten (die nicht über ein SGP kamen) in die Einrichtung vermittelt (jeweils Anzahl der Klienten)?

Krankenhaus, Klinik
Krankenhaus des Maßregelvollzugs
Sozialpsychiatrischer Dienst
Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige
Träger von Wohnprojekten bzw. Tagesstätten aus dem psychiatrischen Versorgungssystem
Kontakt- und Beratungsstelle Psychiatrie
gesetzlicher Betreuer
Psychiatrische Institutsambulanz
niedergelassene Fachärzte für Psychiatrie und Neurologie
Einrichtungsträger geistig/körperlich Behinderte
Einrichtungen nach § 67 SGB XII
Selbstmelder
Angehörige, soziales Umfeld
Einzelfallhelfer
Träger von Jugendhilfeeinrichtungen
sonstige
Sozialhilfeträger anderer Bundesländer
Fallmanagement

In welcher Betreuungssituation befanden sich die Klienten (die nicht über das SGP vermittelt wurden) vor der Aufnahme?

unbetreut
Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte innerhalb des Bezirks
Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte in einem anderen Bezirk Berlins
Maßnahme in Leistungstyp f. geistig/körperlich Behinderte
Einzelfallhilfe
Maßnahme nach KJHG
Leistungen nach § 67 SGB XII
häufige/langfristige psychiatrische Krankenhausaufenthalte (mehrere Wochen - auch mit Unterbrechungen - im Jahr vor Betreuungsbeginn)
Tagesklinik, Institutsambulanz
wohnungslos (ohne Maßnahmen nach § 67 SGB XII)
Sonstiges
ambulante Pflegeleistungen
Pflegeheim

Für wie viele Klienten endete die Betreuung im Berichtszeitraum?

Anzahl Beendigungen

Art der Anschlussbetreuung (für alle Klienten, deren Betreuung im Berichtsjahr endete)

ohne Anschlussbetreuung
ärztliche Betreuung (niedergelassene Ärzte und Institutsambulanz)
Einrichtungen nach § 67 SGB XII
Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte innerhalb des Bezirks
Maßnahme in Leistungstypen f. seelisch Behinderte in einem anderen Bezirk Berlins
Werkstatt für behinderte Menschen
Einzelfallhilfe
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (nicht gemeint ist Hilfe zum Lebensunterhalt)
Wohnungslosigkeit
niedrigschwellige Angebote (KBS, ZV, Selbsthilfe, sonstige)
ambulante Pflegeleistungen

Pflegeheim
nicht bekannt
Klient verstorben
Weiterbetreuung in Leistungstyp für geistig behinderte Menschen

Über welchen Zeitraum erfolgte die Betreuung in der Einrichtung?

Anzugeben ist hier die bisherige Verweildauer der in der Kalenderwoche (Mo-So), die den 15.11. enthält, betreuten Klienten - jeweils Anzahl der Klienten je Zeitspanne
bis zu 6 Monaten
bis zu 1 Jahr
bis zu 2 Jahren
bis zu 4 Jahren
bis zu 8 Jahren
über 8 Jahre

6. Vertragliche Kooperation

Hat der Träger für die Einrichtung einen Versorgungsvertrag mit dem Standortbezirk abgeschlossen?

falls Nein: Wurde eine andere Form von Versorgungs- oder Kooperationsvertrag mit dem Bezirk abgeschlossen?

Datum des Vertragsabschlusses

Wurden mit anderen Einrichtungen / Diensten Versorgungs- / Kooperationsverträge abgeschlossen?

Vertragsabschluss "andere", wenn ja wann?

Kooperationsvertragspartner (mit wem)

Ist der Träger in die bezirkliche Belegungssteuerung des Standortbezirk der Einrichtung eingebunden?

Welche Besonderheiten weisen die Kooperationsbeziehungen auf (positive Entwicklung, Probleme)? Mit welchen Einrichtungen/Diensten ist fachliche Abstimmung problematisch (Angaben zum Problem, ggf. Lösungsansatz)?

Erfolgt die aktive und regelmäßige Beteiligung an PSAG / Psychiatriebeirat im Standortbezirk?

Erfolgt regelmäßige Mitarbeit in Untergruppen der PSAG?

falls JA: in welchen Untergruppen (AG Wohnen, AG Arbeit, AG Sucht)

Gibt es besondere Qualitätsentwicklungsprojekte im Bezirk oder im Land, an denen die Einrichtung beteiligt ist?